

Liebe Leserinnen und Leser von MANN AKTUELL!

Mikesch

*Zum dösig nachmittäglic Lesen
streck ich mich hin
die Zeitung knistert
sonst ist alles still*

*Nicht lang, ein sanfter Plumps
bewegt zu meinen Füßen
grad eben fühlbar
bin nicht mehr allein*

*Die Augen presst sie zu
als wär da nichts gewesen
ein grauer Kringel Unschuld
ganz aus Fell*

*Mir sinkt das Blatt
und schwer dös ich hinüber
da schleichts heran, drängt dicht
zur Beuge hinterm Knie*

*Ich spür das Atmen
auf und nieder
ihr leises Schnurren
wag mich nicht zu drehn*

*Ganz sanft berührn sich
unsre Glieder
nur du und ich
der Nachmittag wird schön*

Das war ein Gedicht von Peter Leonhardt. Weitere Gedichte gibt es unter:

<http://kath-maennerarbeit.de/gedichte-2/>

Mit dieser Einstimmung nun viel Spass beim Lesen der neuen Ausgabe MANN Aktuell!

Martin Zimmer

GESCHLECHTERSENSIBLE THEOLOGIE

Adam, Jesus und die Männer – Impulse für eine geschlechtersensible Theologie

Im März strahlte der ORF in seiner Sendereihe LOGOS einen Beitrag zur geschlechtersensiblen Theologie aus. Insbesondere das Verhältnis von Theologie und Männern wird dabei in den Blick genommen.

Das Programm zur Sendung gibt es unter: <http://oe1.orf.at/programm/399350>

Außerdem hier der Hinweis zum Symposium: „Geschlechtersensibel – theologische Perspektiven im pastoralen Handeln.“

Infos dazu unter: <http://kath-maennerarbeit.de/?p=3385>

VERANSTALTUNGEN

22. APRIL 2015
HAUS AM DOM, FRANKFURT A.M.

Fachtagung: Wirkung der Arbeit mit Vätern

Das Thema „Väter“ hat Konjunktur. Väter sind als Zielgruppe der Familienbildung längst identifiziert, Väterarbeit wird in den Einrichtungen der Familienbildung verstärkt etabliert. Seit 2007 die Partnermonate der Elternzeit gleich „Vätermonate“ getauft wurden und die Zahl derer, die sie in Anspruch nehmen, sich verzehnfacht hat, ist der Blick auf die Väter auch in Unternehmen geschärft worden. Väter werden auf neue Weise beachtet. Sie sollen sich zu neuen, anderen Vätern entwickeln, als es noch ihre Vorväter waren.

Je stärker Väter zum Thema und zur Zielgruppe werden, desto wichtiger ist es für alle fachlich Beteiligten, sich über Ziele der Väterarbeit zu verständigen und sich über angemessene Methoden für aussagekräftige Wirkungsbeobachtung zu informieren. Hierzu dient die Veranstaltung, zu der wir Interessierte aus Organisationen, die Väter als Zielgruppe im Blick haben oder in den Blick nehmen wollen, herzlich einladen.

Infos: <http://www.hessenstiftung.de/termine/wirkungen-der-arbeit-mit-vaetern.htm>

8. MAI 2015

HAUS AM DOM, FRANKFURT A. M.

Ein Mann – (k)ein Wort. Wie Männer ihr Leben gestalten – 70 Jahre nach Kriegsende

Heute vor 70 Jahren endete der 2. Weltkrieg. Anlass genug, sich über Männergenerationen in Deutschland von damals bis heute, über die Verantwortung von Männern und den Wandel unserer Männerbilder Gedanken zu machen.

Und miteinander ins Gespräch zu kommen: Über Vaterlosigkeit und die Gestaltung von Väterlichkeit, über das Schweigen der Männer gestern und die Zerrissenheit der Männer zwischen Beruf und Familie heute, zwischen Genderdiskursen und der Suche nach sicherer Männlichkeit. Über unsere Sehnsüchte, Ängste (ja, die gibt es!) und die Gestaltbarkeit männlicher Lebensfelder – im Dialog zwischen jungen und weisen (?) Männern im Alter.

Den thematischen Bogen damit zu weit gespannt? Nur wenn wir uns selber vergessen!

Infos unter:

<http://keb-frankfurt.bistumlimburg.de/service/meldungen/meldungsdetails/meldung/maennertagung-ein-mann-kein-wort.html>

8.-10. MAI 2015

HOHENWART FORUM, PFORZHEIM-HOHENWART

Offenes Einführungsseminar: Aggression und Hingabe

Veranstaltungsreihe: Forschungsreise Mannsein 2015/16

7 Seminarwochenenden: Das Abenteuer einer Reise zu sich selbst

Bei diesen Einführungs-Seminar lernen Sie in der Seminararbeit Kursleitung, Kursgruppe und Arbeitsansatz kennen.

Kosten:

Seminarkosten: 180,- Euro

Vollpension: DZ 168,50 Euro; EZ 182,50 Euro

Leitung:

Thomas Scheskat, Pädagoge M.A. Heilpraktiker für körperorientierte Psychotherapie, Göttinger Institut für Männerbildung

Wilfried Vogelmann, Pastoralreferent, Gestalttherapeut

Anmeldung:

Hohenwart-forum, E-mail: gerke@hohenwart.de

Der Hauptkurs umfasst sechs Seminare, die als Gesamtpaket gebucht werden, da die intensive Wirkung der Forschungsreise wesentlich auf der Grundlage einer vertraulich arbeitenden Kursgruppe erzielt wird. Infolyer unter: www.maennerarbeit.info

Infos auch unter: Männerseelsorge, 08161 / 14 07 55 oder www.maennerseelsorge-muenchen.de

4.-7. JUNI 2015

MARTIN NIEMÖLLER HAUS, FRANKFURT A.M.

2. Internationales Männersymposium

Zerstören und Schöpfen – das volle Potential des Männlichen

Männer können alles! Das Körnchen Wahrheit in diesem Klischee lässt uns nicht ruhen, und das zu Recht. Wir haben ein enormes Potenzial, Gott und die Welt in Bewegung zu bringen – und die wenigsten von uns rufen es ganz ab. Was lässt uns zurückschrecken vor unserer eigenen Kraft und Größe?

Wir befinden uns in einer aufgebrochenen Welt – im Guten wie im Schlechten. Verheerende Kriege weltweit, wachsende Umweltzerstörung, Millionen Verhungerte, die ständige Zerschlagung bestehender sozialer und ökonomischer Strukturen. Männer sind in aller Welt Akteure in diesen Katastrophen. Sie handeln oft im Namen hehrer Werte, arbeiten für den Fortschritt, bekämpfen wütend das Böse, versuchen eine gottesfürchtige Ordnung auf Erden zu erzwingen. Und es geht um Macht, Potenz, Sex und Rang.

Auf der anderen Seite erleben wir eine Explosion menschlicher Kreativität und Genialität. Der Reichtum, den Hunger in der Welt zu besiegen, ist da. Strategien und Technologien nachhaltigen Wirtschaftens werden Realität. Das Internet rückt die Menschheit zum globalen Dorf zusammen.

Erstaunlich potente soziale Bewegungen blühen auf, die ein neues Wir realisieren können. Unternehmen entdecken die soziale Dimension ihres Business. Kollektive Intelligenz steht im Fokus von Innovationsprozessen. Auch hier sind oft Männer die Akteure, die die Entwicklung vorantreiben.

Zerstören und schöpferisches Schaffen, beides sind zutiefst männliche Eigenschaften. Wo stehen wir? Sehen wir die zuweilen gewaltige Wut und Zerstörungskraft in uns? Und nutzen wir die riesige Chance unserer kreativen Intelligenz? Braucht es gar beides, um als Männer und als Menschheit den nächsten Schritt zu tun? Wie beziehen wir uns dann auf die Welt, die Natur, die Gesellschaft? Wie begegnen wir Frauen mit diesen beiden Seiten unseres Seins? Was ist, wenn wir nichts mehr zurückhalten? Und wie wirken wir als Männer zusammen: können wir herausfordern, ohne kleinmachen zu wollen? Finden wir eine inspirierte Kooperation jenseits von Konkurrenz und Kuschelrunde? Wie wollen wir zusammen arbeiten, forschen oder genießen?

Unser Symposium lädt ein, sich ganz auf unser Engagement als Männer für die Zukunft einzulassen, auf die dunklen und die lichten Seiten. Wir werden uns selber erkennen, am Beispiel anderer Männer lernen, uns auf neues, unsicheres Terrain begeben, unserem Spieltrieb folgen. Wir werden unserer Angst und unserem Mut begegnen. Wir wollen die unbändige Lust am Gestalten der Zukunft wachkitzeln und freuen uns auf einen neuen Aufbruch.

MANN AKTUELL

NEUIGKEITEN AUS DER KIRCHLICHEN MÄNNERARBEIT

Das Kernteam: Robert Fischer, Raymond Fisser, Stefan Beier

Anmeldung und weitere Infos unter: <http://www.men-maenner.net/>

9.-11. OKTOBER 2015
ABTEI MÜNSTERSCHWARZACH

Männerspiritualität

Männer suchen nach ihrer eigenen Spiritualität. Für sie ist manches an der üblichen kirchlichen Spiritualität zu weich, zu wenig männlich. Kämpfen und Lieben, das sind die beiden Pole, die Männer in ihrer Spiritualität miteinander verbinden wollen. Beim Kurs wollen wir biblische Männerbilder anschauen und uns darin selber entdecken. Und wir wollen männliche Spiritualität einüben im Austausch untereinander und mit konkreten Übungen und Ritualen

Leitung: P. Anselm Grün OSB

Kursgebühr: 100,- €

Unterk./Verpfl.: 100,- €

Infos: <http://www.gaestehaus.abtei-muensterschwarzach.de/kurse/index.html/kurs-15241---maennerspiritualitaet/f9de7051-b1b1-4ed7-8cfd-374345571ee0?mode=detail>

20. OKTOBER 2015
KLOSTER OBERZELL, WÜRZBURG

Geschlechtersensibel – theologische Perspektiven im pastoralen Handeln

Der Wandel im Selbstverständnis der Geschlechter und in ihrem Verhältnis zueinander fordert die Pastoral zu geschlechtersensiblen Handeln auf. Expertinnen und Experten diskutieren auf dem Symposium mit Aktiven aus der Pastoral über Grundlagen und Perspektiven geschlechtersensibler Seelsorge. Dabei wird auch die aktuelle Genderforschung in den Human- und Sozialwissenschaften einbezogen.

Infos unter: <http://kath-maennerarbeit.de/?p=3385>

MANN AKTUELL

NEUIGKEITEN AUS DER KIRCHLICHEN MÄNNERARBEIT

HERAUSGEBER:

Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen e. V.

Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda

info@kath-maennerarbeit.de
www.kath-maennerarbeit.de

Redaktion: Martin Zimmer

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:



www.facebook.com/maennerseelsorge

